



Münchner Stadtmuseum

Generalsanierung, Umbau und Neukonzeption

Seit 7. Januar 2024 sind die Türen des Münchner Stadtmuseums für die nächsten Jahre geschlossen. Der Gebäudekomplex des Museums wird baulich und konzeptionell für die Zukunft gerüstet und dafür umfassend umgebaut und saniert. Der Stadtrat hatte im Juli 2020 angesichts der damals angespannten Haushaltslage eine Verschiebung des Baubeginns beschlossen. Ursprünglich sollte die Sanierung bereits Anfang 2023 beginnen.

Die Erwartungen der Besucher:innen an die Aufenthaltsqualität kann das Haus, das aus mehreren Einzelbauten aus verschiedenen Epochen und Jahrzehnten besteht, derzeit nicht mehr erfüllen. Bausubstanz, Infrastruktur, Serviceeinrichtungen und Ausstattung des größten kommunalen Museums Deutschlands entsprechen längst nicht mehr den heutigen Standards.

2015 wurde das Architekturbüro Auer Weber beauftragt, die inhaltlichen Visionen für das Münchner Stadtmuseum in eine Sanierungs- und Bauplanung zu übersetzen. Voraus ging ein VOF-Verfahren mit Lösungsvorschlägen, für das nach europaweiter Ausschreibung insgesamt fünf renommierte Büros ausgewählt waren und um den Auftrag konkurrierten. Das Ausstellungsdesign und die Signaletik konzipiert das Büro Atelier Brückner.

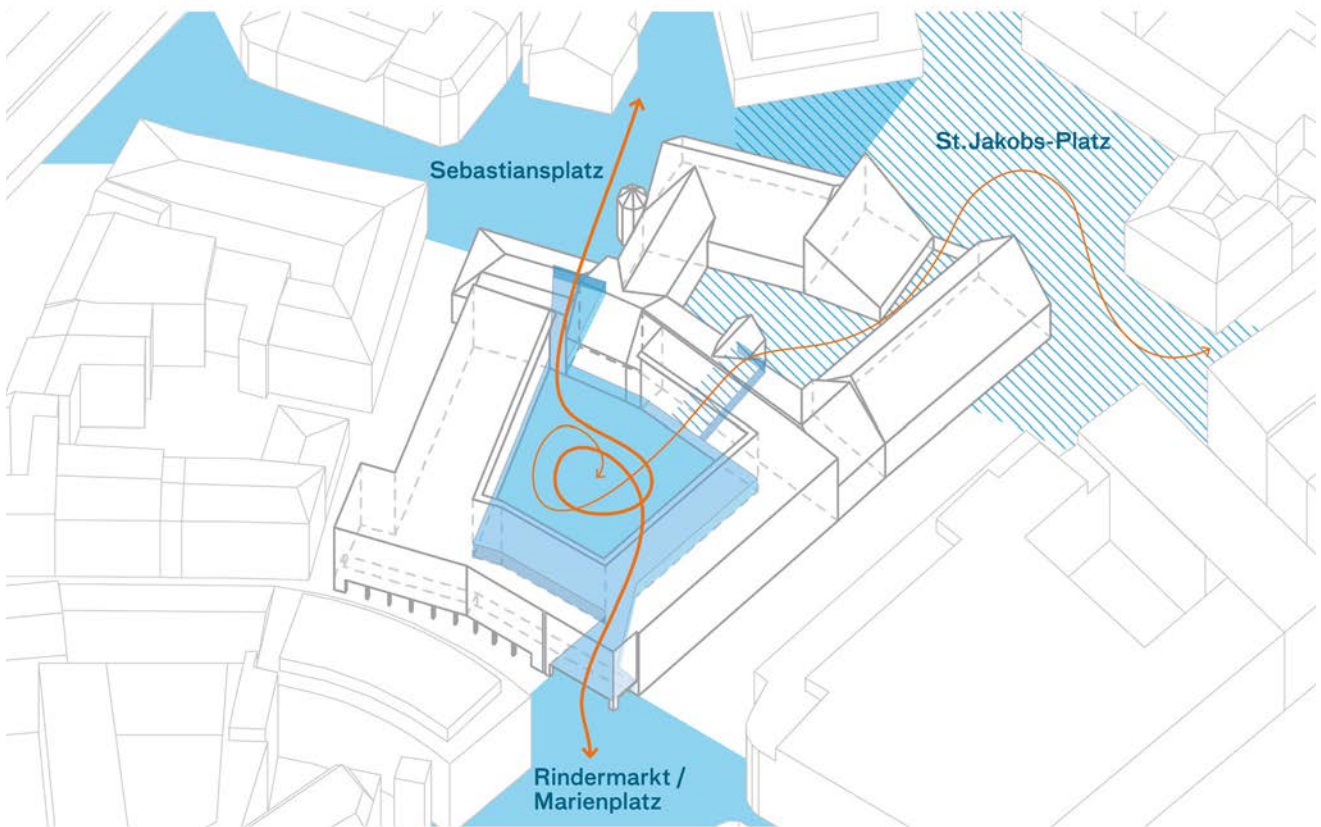
Der Entwurf von Auer Weber sieht einen äußerst respektvollen Umgang mit dem Bestand vor. Neue Elemente ergänzen das historisch gewachsene Ensemble behutsam und verbinden dabei den Denkmalschutz mit den Zukunftsanforderungen an einen modernen Museumsbau.



WELCOME TO NURENBERG FOTI

ATELIER

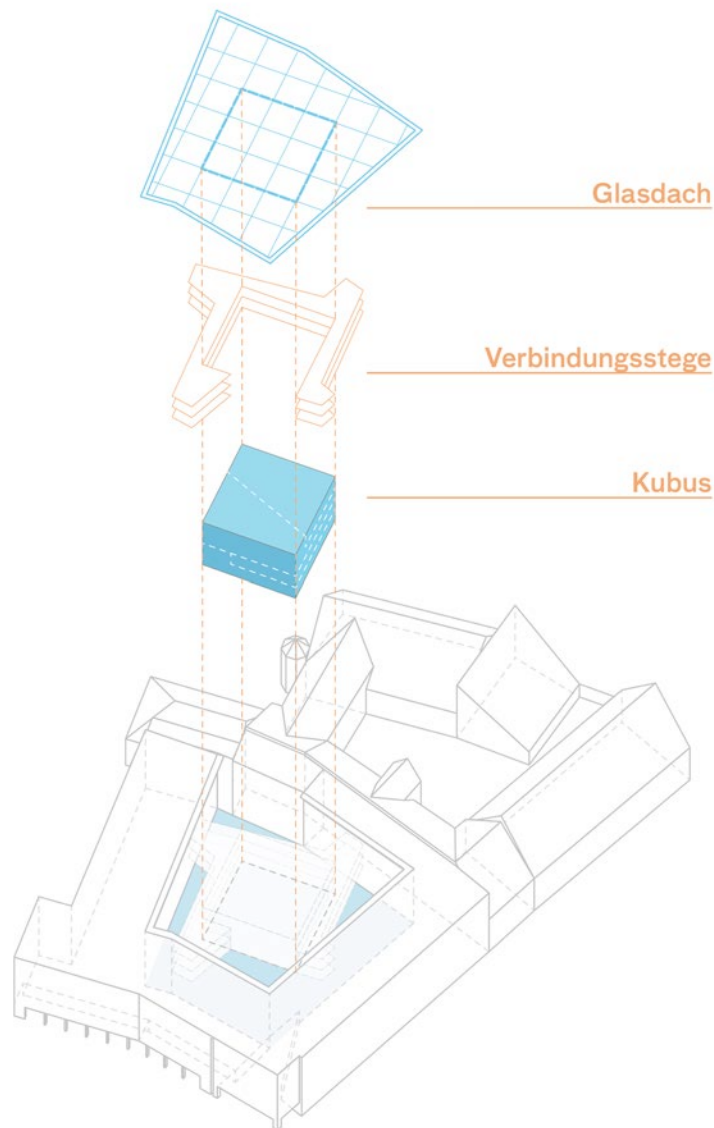
INFORMATION / TICKET



Zukünftige öffentliche Wegeführung durch den Innenhof

Eine wesentliche Prämisse der Planung war es, das Museum nicht nur von Süden über den bekannten Eingang am St.-Jakobs-Platz zu erschließen, sondern auch auf der Nordseite großzügig zur Stadt hin zu öffnen. Ein neuer Haupteingang am Rindermarkt führt zukünftig direkt in den nördlichen Innenhof des Museumskomplexes, der durch eine vollflächige Glasüberdachung zur neuen Museumslobby aufgewertet wird. Wie an einem städtischen Platz reihen sich im Erdgeschoss der denkmalgerecht sanierten Innenhoffassaden die vielfältigen Angebote des Museums:

Kasse, Museumsshop und Espresso-Bar sind hier auch Studio- und Workshopflächen sowie ein großer Veranstaltungssaal untergebracht, die das Programm des Stadtmuseums zukünftig bereichern werden. Eine weitere Öffnung zur Innenstadt schafft ein zusätzlichen Durchgang, der den Innenhof mit dem Sebastiansplatz verbindet. Als öffentliche Passage wird mit diesem der neue Kernbereich des Münchner Stadtmuseums in das Wegegeflecht der Innenstadt eingebunden und so für Bürger:innen und Besucher:innen auch im Vorbeigehen erlebbar.



Überdachung des nördlichen Innenhofes mit neu eingestelltem Gebäudekubus

Zum Blickfang des Museums wird ein neuer in den Innenhof eingestellter Gebäudekubus, der in den Obergeschossen über Stege an die bestehenden Ausstellungsflächen angebunden ist. Den Passant:innen im Erdgeschoss präsentiert sich der Kubus vor allem über seine metallische Hülle: Eine Kombination aus Perforation und Hinterleuchtung erlaubt vielfältige Lichtinszenierungen, während mit der grafischen LED-Bespielung sowohl Veranstaltungen und Ausstellungen als auch inhaltliche Themen plakativ in Szene gesetzt werden können.

Neben diesen gezielten Ergänzungen und sparsamen Eingriffen in den Bestand steht beim Projekt aber vor allem der Erhalt und die Sanierung des über die Jahrhunderte gewachsenen Gebäudeensembles im Vordergrund. In enger Abstimmung mit der Denkmalpflege werden Fassaden und Dächer saniert und

zugleich energetisch optimiert. Im Inneren sind umfängliche statische und brandschutztechnische Ertüchtigungen relevant, wobei besondere Anstrengungen erforderlich sind, moderne Museumstechnik in den Bestand zu integrieren.

Ein besonderes Augenmerk gilt in der Planung dem Thema Barrierefreiheit. Schwellenlose Zugänge und Erschließungen, zusätzliche Aufzüge und barrierefreie Sanitärräume sowie umfängliche Angebote für Menschen mit Seh- oder Hörbehinderung sind dabei essentiell.

Intensive Abstimmungen mit Expert:innen und Betroffenengruppen haben auch hier letztlich ein gemeinsames Ziel: Mit Wiedereröffnung im Jahr 2031 soll das Münchner Stadtmuseum ein Ort der Begegnung und ein Museum für alle sein.



Bildübersicht

- Abb. 1** Blick vom Rindermarkt auf den neuen Haupteingang des Münchner Stadtmuseums
© Auer Weber | Visualisierung: Jonas Bloch
- Abb. 2** Innenhof, Blick vom neuen Haupteingang am Rindermarkt auf den Kubus
© Auer Weber | Visualisierung: Jonas Bloch
- Abb. 3** Konzeptgrafik zur zukünftigen öffentlichen Wegeführung durch den Innenhof
© Auer Weber
- Abb. 4** Konzeptgrafik zur Überdachung des nördlichen Innenhofes mit neu eingestelltem Gebäudekubus
© Auer Weber
- Abb. 5** Innenhof, Blick vom Zugang Sebastiansplatz auf Kubus und dahinterliegenden Saal
© Auer Weber | Visualisierung: Jonas Bloch

Projektdaten

Standort

Sankt-Jakobs-Platz 1
80331 München

Auftraggeber

Landeshauptstadt München Baureferat H11, München

Nutzer

Münchner Stadtmuseum, München

Architektur

Auer Weber

Team

Moritz Auer (Verantw. Geschäftsführer), Till Richter (Verantw. Assoziierter), Markus Randler (Projektleiter), Sascha Dehnst (Projektleiter), Tiago Alves Machado, Caroline Farjallah, Tania Leutbecher, Niaoniao Li, Friedemann Runkel, Thorsten Schalk, Julia Schmid, Nina Schuberth, Liliana Viera de Sousa

Projektsteuerung

Diederichs Projektmanagement AG & Co. KG,
München

Tragwerksplanung

Planungsgruppe Brachmann Ges. für vernetzte
Bauberatung mbH, München

Freianlagen

grünhoch4, München

Technische Gebäudeausrüstung

Ingenieurbüro Hausladen GmbH, Kirchheim (HLS)
Kofler Energies Ingenieurgesellschaft mbH,
Aschheim b. München (ELT)
Theapro GmbH, München (Bühnentechnik)

Bauphysik

Ingenieurbüro Hausladen GmbH, Kirchheim

Brandschutz

Kersken + Kirchner GmbH Beratende Ingenieure VBI,
München

Raumakustik

Möhler + Partner Ingenieure GmbH, München

Lichtplanung

Bartenbach GmbH, Aldrans/Tirol

Ausstellungsplanung, Leitsystem/ Signaletik

Atelier Brückner GmbH, Stuttgart

Flächen

30.343 m² BGF
18.012 m² NF
126.595 m³ BRI

Daten

Wettbewerb 2015
Baubeginn 2025
Fertigstellung 2029
Wiedereröffnung 2031

Kontakt

Presse - und Öffentlichkeitsarbeit

t +49 89 381 617 -430

pr@auer-weber.de

Ansprechpartnerinnen

Zorica Funk

Myriam Fischer

Auer Weber

München | Stuttgart

Sandstraße 33

80335 München

t +49 89 381 617 -0

muenchen@auer-weber.de

www.auer-weber.de

Visualisierungen

Jonas Bloch

www.jonasbloch.de